Bürgerliste will den Wupperverband beim Wiembach stoppen

Gutachter soll Pläne kritisch überprüfen

Dass die Pläne von Wupperverband und Technischen Betrieben Leverkusen (TBL) für die Wiembachallee zügig umgesetzt werden, wollen schon vor Beginn der erst einsetzenden öffentlichen Debatte einige Kommunalpolitiker nicht einsehen. Hatte sich am Pfingstwochenende bereits die Opladener CDU mit Bedenken gegen die umfassende Abholzung zu Wort gemeldet, hat nun Bürgerlisten-Chef Erhard Schoofs schon einen ersten Antrag gestellt:

„Es wird ein unabhängiges Fachbüro beauftragt, die Überlegungen der Stadtverwaltung/ des Wupperverbandes zum Hochwasserschutz im Bereich des Wiembaches dahingehend zu überarbeiten, dass die Wiembachallee und ihre Bäume erhalten bleiben, sowie dass auch der Hochwasserschutz für diesen Bereich gesichert ist. Hierbei sollte unter anderem geprüft werden, ob nicht im Verlaufe des Wiembaches ein klima- und faunafördernder Rückhaltesee zur Regulierung des Baches geschaffen werden kann.“ Erst vor zehn Jahren sei die Allee umfangreich und kostspielig umgestaltet worden, erinnert Schoofs. Die seinerzeit gepflanzten Hainbuchen hätten sich prächtig entwickelt. Eine erneute umfangreichen Umgestaltung sei nicht zu verstehen.

Kein Handlungszwang

Auch Opladen plus hat bedenken. „Uns erschließt sich der Handlungszwang nicht“, bringt es Fraktionschef Markus Pott auf den Punkt. „Wir lehnen natürlich auch die Fällung von rund 300 gesunden Bäumen ab. Die Verhältnismäßigkeit ist nicht gegeben. Das ist der zusätzliche Hochwasserschutz nicht wert. Die ökologischen Vorteile der Umbaupläne erscheinen bemüht.“ Offensichtlich sei auch den Anliegern der Erhalt der Allee wichtiger als ein zusätzlicher Hochwasserschutz. Die Planungen würden den gerade vollzogenen, mühevollen Wechsel von einer Pappelallee in eine Hainbuchenallee zerstören. Sein Fazit: „Wir werden jedoch beantragen gegen derartige Pläne zu stimmen.“

Das Thema steht erstmals am 2. Juni im Umweltausschuss auf der Tagesordnung. Weitere Beratungen folgen am 7. Juni im Ausschuss für Stadtentwicklung, in der Opladener Bezirksvertretung II, die am 15. Juni in Wiesdorf tagt, und am 28. Juni im Stadtrat. *(ger)*